



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT
FÜR WIRTSCHAFTS- UND
SOZIALWISSENSCHAFTEN
CENTRE
FOR GLOBALISATION
AND GOVERNANCE

CGG LECTURE SERIES WINTER SEMESTER 2016/17

PARADIGMATIC CHALLENGES OF GOVERNANCE

PROF. DR. WOLFGANG KNÖBL
(HAMBURGER INSTITUT FÜR SOZIAFORSCHUNG (HIS))

Die ‚Moderne‘. Anmerkungen zu einem vermeintlichen Grundbegriff der Soziologie

Der Vortrag hinterfragt die häufig vorgebrachte Behauptung, wonach die „Moderne“ für die sogenannten Gründerväter der Soziologie ein zentraler Forschungsgegenstand gewesen sei. Tatsächlich ist der Moderne-Begriff erst in den späten 1960er bzw. frühen 1970er Jahren wirklich prominent geworden, beginnen erst ab diesem Zeitpunkt hitzige Debatten über das „Wesen“ der Moderne. Ironischerweise ist freilich mit dem Moderne-Begriff gleichzeitig auch schon derjenige der Postmoderne aufgetaucht mit der dortigen Rede von der Krise jener (klassischen) Moderne. Seit den späten 1990er Jahren nun gibt es zahlreiche Versuche, den Begriff der Moderne zu pluralisieren, so dass man von „multiplen“, „verwobenen“, „kolonialen Modernen“ spricht, um den ethnozentrischen Fallen der bisherigen Moderne-Debatten zu entgehen. Freilich kann all dies nicht darüber hinwegtäuschen, dass das Moderne-Konzept schon immer auf erhebliche Probleme gestoßen ist, so dass sich durchaus die Frage stellen lässt, ob dieser Terminus im Rahmen soziologischer Analysen überhaupt sinnvoll zu verwenden ist.

Mittwoch, 25. Januar 2017, 18:15 Uhr
Von-Melle-Park 5, Hörsaal B1

CENTRE FOR GLOBALISATION
AND GOVERNANCE (CGG)

KOORDINATION
Prof. Dr. Anita Engels

Der Vortrag ist öffentlich.